



### Zeugnisverteilung für den zweiten Lehrgang „Veranstaltungstechnik“ Österreichs

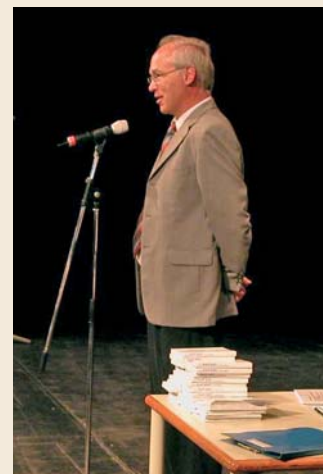
Für 23 AbsolventInnen des Lehrberufs „Veranstaltungstechniker“ war Freitag, der 16. September 2005 ein großer Tag. An diesem Tag nämlich fand am Ende ihrer über dreijährigen Ausbildung die abschließende Zeugnisverteilung der „Berufsschule für Elektro- und Veranstaltungstechnik“ statt. Mit dem Abschluss der berufsbegleitenden schulischen Ausbildung ist ein wichtiger Schritt in Richtung Lehrbeendigung getan, dem nun noch die Ablegung der Facharbeiterprüfung in ihren Lehrbetrieben folgen muss. Die Motivation der Schüler dieses Lehrjahrganges war außerordentlich hoch, denn nicht weniger als 18 Lehrlinge wiesen einen Notenschnitt von 1,5 auf. Eine wirklich erfreuliche und anerkennenswerte Leistung,

die natürlich auch honoriert wurde: Martin Mayer, verantwortlicher Sekretär der Sektion Technik in Veranstaltungsbetrieben der Gewerkschaft Kunst, Medien, Sport und freie Berufe, überreichte jedem von ihnen das vielsprachige Bilderwörterbuch „Theatre Words“.

In seiner Festrede ließ der Direktor der Berufsschule, Herr Ing. Rohr MA die dreieinhalb Jahre der Berufsschulzeit noch einmal Revue passieren und bat die Teilnehmer, mit einer Gedenkminute die Leistungen des eine Woche vorher verstorbenen, unglaublich engagierten Klassenvorstandes des allerersten Lehrjahrganges, Mag. Martin Schaffer, zu würdigen und ihm ein ehrendes Andenken zu bewahren.

Die anschließende Zeugnisverteilung nahmen Herr Direktor Ing. Rohr und Frau Ing. Halmetschlager gemeinsam vor.

Der Generalsekretär der OETHG, Alfred Rieger, überreichte namens des Fachausschusses der KMSfB und der AK Wien die Preise an die sechs Besten des diesjährigen Berufsschulwettbewerbes. Gerade der OETHG ist diese Ausbildung ja eine Herzensangelegenheit, war sie doch maßgeblich an der Etablierung dieses Berufes beteiligt.



Direktor Ing. Rohr MA bei seiner Festrede

Wie notwendig die Einführung dieses Lehrberufes in Österreich war, zeigen die immer höheren Anforderungen an die im Veranstaltungsbereich Tätigen, sei es im Theater- oder Eventbereich. Nicht nur die sich schnell weiterentwickelnden Techniken, auch das immer strenger werdende Vorschriftenwesen verlangt nach gut ausgebildeten Fachleuten. Die Zukunftsaussichten der angehenden Veranstaltungstechniker sind daher sicherlich als sehr gut zu bezeichnen.

## Lehrlingsentschädigung für Veranstaltungstechniker aktualisiert

Ab 1.10. 2005 gibt es für Veranstaltungstechnik-Lehrlinge **verbindliche Lehrlingsentschädigungssätze**, die keinem Kollektivvertrag unterliegen. Dies kann beispielsweise für Vereine oder Betriebe der Sektion Freizeitwirtschaft relevant sein.

Demnach erhalten Lehrlinge im

1. Lehrjahr: € 415,70
2. Lehrjahr: € 536,50
3. Lehrjahr: € 664,10
4. Lehrjahr: € 861,-

Ebenso haben sie Anspruch auf jeweils eine monatliche Lehrlingsentschädigung als Weihnachtremuneration (spätestens

fällig am 30. November) und als Urlaubszuschuss. Der Urlaubszuschuss ist bei Antritt des Urlaubs (bei Konsumation des Urlaubs in Teilen bei Antritt des längeren Urlaubsteils), spätestens aber am 30. Juni fällig.

Lehrlinge über 18 Jahre erhalten als Basis für Überstunden den niedrigsten Facharbeiterlohn. Gibt es in Betrieben keinen einschlägigen Facharbeiterlohn (S 1 Abs 1a Z 1 KGBG), ist für die Berechnung des Grundlohns und des Überstundenzuschlages ein Stundensatz von € 7,35 heranzuziehen.



Alfred Rieger bei der Preisverleihung an die Besten des Berufsschulwettbewerbes



Dir. Rohr MA und Ing. Halmetschlager bei der Zeugnisverteilung